

Julia – intelligentes Inventarisieren und Archivieren

Julia – taking inventory and archiving exhibits intelligently

Ewald Assion

Assion Electronic GmbH

Grandkaule 9 – 53859 Niederkassel

Tel: 02208/900560, Fax: 02208/900569

E-mail: info@assion-electronic.de Internet: www.assion-electronic.de

Zusammenfassung:

Dieses logistische System ermöglicht das Lokalisieren von Exponaten, sie intelligent zu inventarisieren und zu archivieren.

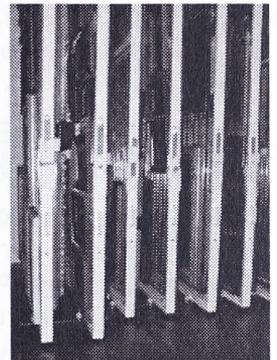
Abstract:

This logistic system enables you to locate and to intelligently take inventory and archive exhibits.

Kurzbeschreibung:

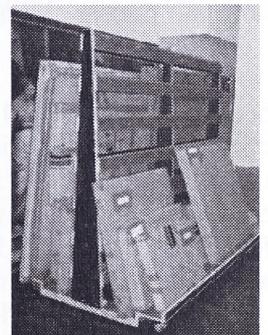
In Archiven von Museen, aber auch bei archäologischen Feldeinsätzen, wo eine große Anzahl von Objekten verwaltet werden müssen, ist das Lokalisieren der Exponate und die Betreuung des Inventars wichtig. Dafür ist ein intelligentes, logistisch ausgerüstetes Archiv notwendig. Das von uns mit dem Kölner Wallraf-Richartz-Museum entwickelte logistische System erfüllt diese Aufgabe umfassend. Es gibt einen Überblick über :

- Die archivierten Exponate
- Informationen über die Exponate, wie z.B. Epoche, Fundort, den derzeitigen genauen Standort
- Den bewerteten, aktuellen Bestand
- Zur Rekonstruktion bei Beschädigungen und Sicherung der Bestände
- Welche Exponate sich in welchen Ausstellungsräumen befinden oder welche Exponate ausgeliehen sind und sich außerhalb des Archivs zu anderen Zwecken, z.B. Restauration, befinden bzw. den genauen Fundort oder aus welcher Epoche das Kunstobjekt stammt
- Permanente, effiziente Inventur, mit ausgewählten Auswerte- und Zugriffsmöglichkeiten



Voraussetzungen:

- Die in den Archiven installierten Züge, welche zur Aufnahme der Exponate dienen und für die Ein- und Ausgänge der Archive, sind für die Erfassung der bis zu 30 Exponate ausgerüstet.
- Die systemspezifische Software kann vereinbarungsgemäß in die vorhandenen Softwaresysteme eingebunden werden.
- Der gesamte logistische Prozess wird fast vollautomatisch, papierlos abgewickelt.
- Die Erfassung der logistischen und exponatspezifischen Daten erfolgt nur einmal und ist ggf. anpassbar.



- Die logistische Kennzeichnung erfordert beim Handling keinerlei Aufzeichnungen und vermeidet das häufige Berühren der Exponate.
- Der Disponent kann an seinem PC jede Bewegung im Archiv überwachen:
 - Ob das Exponat an seinem Platz ist oder nicht.
 - Ob ein oder mehrere Exponate aus dem Archiv entnommen oder hinzugefügt wurden.
- Als Option ist eine Voice-Meldung möglich, die demjenigen, der die Entnahme oder das Ahängen am Archivzug vornimmt, den Namen und weitere gewünschte Informationen übermittelt.
- Die im System vorhandenen Daten sind für weitere logistische Vorhaben stets präsent, wie z.B.
 - Erfassung der bis zu 40 Exponate aus dem Archiv in die Ausstellungsräume, inklusive Dokumentation.
 - Erfassung der Exponate mit Nachweis über Zweck der Auslagerung und Empfänger
 - Für Leihgaben ist eine zusätzliche Software inklusive Dokumentation, Terminkalender, Preise, etc. vorgesehen – auch auf internationalem Sektor.



Transpondertechnologie:

Ein Transponder dient zur berührungslosen Erfassung von Gegenständen. In kurzer Entfernung zu einer Leseantenne kann der Transponder gelesen oder auch mit Daten beschrieben werden. Die Transponder, die sogenannten Smart-Labels, sind in verschiedenen Größen erhältlich. Ein Transponder von der Größe 48 x 48 mm ist nicht dicker als ein Blatt Papier und enthält eine Spule sowie einen Chip, in dem die erforderlichen Daten zum jeweiligen Objekt gespeichert sind.

Netzwerk:

Die Grundlage der Einrichtung aller Lagerorte bildet ein Netzwerk. Mit diesem Netzwerk kann jeder Lagerplatz mit seiner speziellen Adresse selektiv ausgelesen werden.

Das System bietet die Möglichkeit der Verwaltung von Exponaten im bereits vorhandenen Archiv. Bei Bedarf kann der Transponder eines Exponats erfasst und die zugehörigen Daten zum Exponat angezeigt werden. Auch wird eine Übersicht aller Aktionen rund um ein Exponat durch die Nutzung einer bestehenden und der Einrichtung einer zusätzlichen Datenbank ermöglicht. Erkannt werden können somit alle Änderungen der Lagerplätze seit der letzten Aktualisierung. Das Netzwerk wird mittels einer Sub-Systemsoftware überwacht.

Die Einrichtung eines Archivs mit einer intelligenten Lagerverwaltung führt somit zu einer effizienten Methode zur Überwachung aller Transaktionen rund um ein Exponat. Auch können die Lagerbestände am Computer schnell eingesehen und die Exponate rasch wiedergefunden werden.